OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Vortrag: „Genderwahn im Bildungsplan?"

23.08.2017 - 1. September 2017 um 19 Uhr
Wo: AIDS-Hilfe Halle / Sachsen-Anhalt Süd e.V., Böllberger Weg 189, 06110 Halle

Veranstalter*in: › AIDS-Hilfe Halle / Sachsen-Anhalt Süd e.V.(https://www.facebook.com/halle.aidshilfe/)

„Genderwahn im Bildungsplan? Ein historisch angeleiteter zeitdiagnostischer Blick auf die Geschehnisse in Baden-Württemberg (und anderswo).“
Vortrag und Diskussion mit Dr. Klemens Ketelhut

Als bekannt wurde, dass die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg im Rahmen einer Neufassung des Bildungsplan "Sexuelle Vielfalt" zu einem Querschnittsthema machen wollte, führte dies zu einer inzwischen nachgerade hysterischen Auseinandersetzung zwischen "Befürwortern" und "Gegnern". Eine Petition aus dem christlich-konservativen Milieu gegen die Regierungspläne wurde von über 190.000 Menschen befürwortet, zudem entwickelte sich eine kontinuierliche Demonstrationstätigkeit, organisiert von einer Gruppe, die sich "Besorgte Eltern" nennt und die in rechtskonservativen Kreise bestens vernetzt ist.

Der Ton auf diesen Versammlungen ist schrill und kennzeichnet sich vor allem dadurch, dass Angst vor einer angeblichen "Sexualisierung" von Kindern geschürt wird, die mehr oder weniger direkt in der Nähe von sexuellem Missbrauch angesiedelt wird. Es wird zum Kampf gegen "Genderwahn" und "Verschwulung" aufgerufen und es werden verschwörungstheoretisch Untergangsszenarien der sozialen Ordnung beschworen. In seinem Vortrag wird Dr. Klemens Ketelhut kurz die Ereignisse seit dem Bekanntwerden der Regierungspläne zusammenfassen und sie als Grundlage für weitere Überlegungen nehmen: einerseit wird er die geführten Auseinandersetzungen auf die hinter ihnen liegenden Begründungszusammenhänge hin untersuchen und überlegen, worum hier eigentlich gestritten wird. Dazu wird er einige Parallelen zwischen der aktuellen und der Situation Deutschlands am Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert ziehen - in dieser Zeit erfasste eine kulturkritische Strömung Teile des Bürgertums, die als Antwort auf als bedrohlich wahrgenommene Modernisierungsprozesse verstanden werden kann. Zudem wir es ihm darum gehen, die Rolle des strategischen Einsatzes eines durch die Regierungspläne angeblich gefährdeten Kindeswohles genauer zu analysieren.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen ode LSBTIQ*-feindlichen Parteien oder Organisationen angehören oder bereits in der Vergangenheit durch LSBTIQ*-feindliche, sexistische, rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

facebook: › https://www.facebook.com/events/365259157210461 (https://www.facebook.com/events/365259157210461)